

Förderprogramm der Techniker Krankenkasse „Neue Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche“

Im Fokus dieses Vorhabens steht die Implementierung nachhaltiger Bewegungsförderung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 3 bis 16 Jahren, mit besonderem Augenmerk auf sozioökonomisch benachteiligten Familien.

Kinder benötigen für ein gesundes Aufwachsen Bewegungsräume. In nahezu jeder Kommune gibt es Sporthallen an Schulen, die am Wochenende ungenutzt sind. An diesem Punkt setzt das oben genannte Förderprojekt an und plant, vorhandene Schulsportanlagen in einem regelmäßigen Rhythmus an Wochenenden für angeleitete Bewegungsprogramme zu öffnen. Damit soll die gesundheitliche Situation von Kindern und Jugendlichen verbessert werden.

In einer weiteren Phase sollen gesundheitsfördernde Spiel- und Bewegungsangebote im Freien geschaffen werden, um dem im Förderantrag aufgezeigten Bewegungsmangel von Kindern und Jugendlichen aktiv zu begegnen und gleichzeitig das Miteinander im Stadtteil zu stärken.

Die Bewegungsangebote werden durch entsprechend geschulte Trainer mindestens zweimal pro Monat durchgeführt. Schrittweise soll der Prozess von einem ersten Stadtteil auf weitere Stadtteile in Chemnitz übertragen werden. Dabei werden mit engagierten Akteuren (Stadtteilmanagement, Schulleitung, Schulsozialarbeit, Sportlehrkraft, Kindertagesstätten, Städtelternrat, Stadtschülerrat u. a.) die Bedürfnisse und Bedarfe beteiligungsorientiert aufgegriffen und die Teilhabe der Kinder/Jugendlichen und deren Familien sichergestellt.

Über einen Zeitraum von 5 Jahren sollen folgende Komponenten entwickelt und zur Umsetzung gebracht werden:

1. Identifizierung vorhandener Strukturen und Bewegungsangebote im Stadtteil, gezielte Vernetzung der Akteure für das Vorhaben (Stadtteilmanager, Schulen, Kindertagesstätten, Vereine, etc.)
2. Öffnen vorhandener Sporthallen im Stadtteil an einem Wochenendtag (jede zweite Woche) für angeleitete Bewegungsangebote, für
 - a) Kinder zwischen 3 und 11 Jahren
 - b) Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren
 - c) Familien (Eltern und Großeltern) mit ihren Kindern und Enkeln
3. Schaffung eines angeleiteten Spiel- und Bewegungsangebotes im Freien (z. B. Spielplätze, öffentliche Parks) – auch in Verbindung mit den Eltern
4. Erstellung eines "Bewegungs-Stadtteilplans" auf Basis einer mobilen App, die über bestehende Sport- und Bewegungsangebote sowie Bewegungsräume informiert und darüber hinaus gesundheitsförderliche Informationen für die Chemnitzer Familien bereitstellt.